

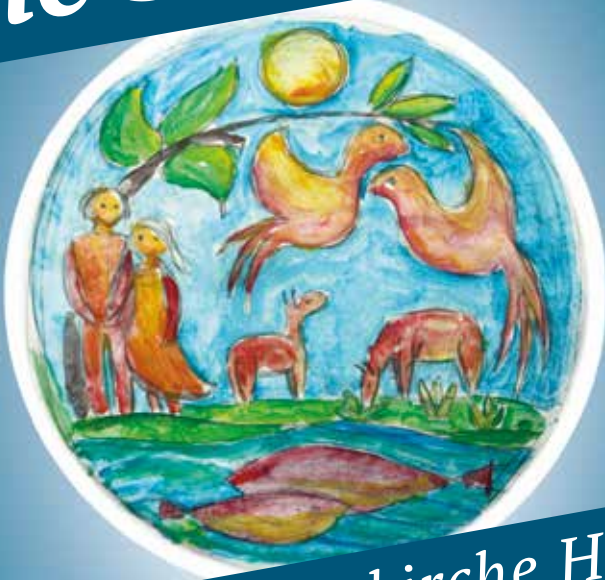
November 2017



ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden Heiland • Paulus • St. Pankratius in Halle (Saale)

Joseph Haydn Die Schöpfung



Pauluskirche Halle
04.11.2017 • 16 Uhr

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

(Ez. 37,27)

Es klingelt an der Tür. „Wer ist das denn, um diese Zeit! Erwartest Du jemanden?“ „Nein. Kannst du hingehen? Ich muss das hier schnell noch fertigmachen und dann muss ich eigentlich dringend los“. „Aber ich kann das hier auch ganz schlecht unterbrechen ... na gut.“

Und da steht er vor der Tür. Einen Koffer in jeder Hand und einen Rucksack auf dem Rücken. „Ach, du bist es? Schön, dich zu sehen. Komm doch herein. Aber ... entschuldige bitte das Chaos hier überall, wir sind gerade sehr beschäftigt.“ „Das macht mir nichts“ sagt er. „Kann ich bei Euch wohnen?“

Nein, Gott steht sicherlich nicht so schwerbepackt vor unserer Wohnungstür und drückt auf den Klingelknopf. Und überhaupt sind solche unangemeldeten Besucher sehr selten geworden im Zeitalter des Handys. Aber was wäre, wenn Gott eben doch plötzlich auf der Türschwelle stünde und bei uns um Einlass bitten würde? Und dann auch noch, um zu bleiben, ja sogar bei uns zu *wohnen*.

Als „Wohnung Gottes“ galt im alten Israel, in dem der Prophet Ezechiel aufwuchs, der Tempel in Jerusalem. Für die Israeliten war es der Mittelpunkt der Welt. Für die Großmächte allerdings waren die Königreiche Israel und Juda bloß ein Spielball ihrer weltpolitischen Interessen und wegen dieser ließ der babylonische Herrscher Nebukadnezar die Kleinstaaten beseitigen, den Tempel zerstören und die Priester und die Oberschicht nach Babylon deportieren. Im Exil verkündete Ezechiel den Exilierten die hoffnungsvolle Botschaft von der Rückkehr und von einem neuen Tempel, einer neuen



Wohnung Gottes. Später wird ein solcher gebaut, noch später wird er wieder zerstört aber schon vor der zweiten Zerstörung, zur Zeit Jesu, beginnt sich die Vorstellung davon, wo Gott wohnt, zu wandeln. Jesus verkündet, dass Gott auch unter den Menschen zu finden ist, nicht nur im Tempel. Dort, wo Menschen sich für Gott öffnen, da kehrt er ein. Und so kehrt auch Jesus bei den Menschen ein und besucht sie zu Hause. Wir kennen die Geschichte, wie er Zachäus, den Zöllner von seinem Baum herabrufft und in sein Haus geht. Auch bei Maria und Martha ist er zu Gast und bei vielen anderen. Und einige davon öffnen nicht nur ihre Haustür für Jesus, sondern damit auch ihr Herz für Gott.

Gott ist auch auf der Suche nach einer Wohnung bei uns. Nicht mit Koffern in der Hand wie der spontane Besucher, aber auch nicht nur in Gestalt der Bibel in unserem Bücherregal, sondern er möchte einen Raum in unserem Herzen haben. Und zwar nicht nur sonntags um 10 Uhr, sondern noch darüber hinaus. Auch und gerade in das Unfertige und Unperfekte unseres Lebens will er hineinkommen, um uns nahe zu sein und um Teil unseres Lebens zu sein. So zeigen unvorhergesehene Gäste, die unseren verplanten Alltag durcheinanderbringen, auf wohltuende Weise: Es kommt nicht darauf an, ob es aufgeräumt ist in unseren Häusern oder in unseren Herzen. Es kommt darauf an, dass wir Gott hereinlassen in unser Leben.

Das wünsche ich Ihnen.

*Ihre Pfarrerin
Grietje Neugebauer*

Rückblick

Familienfreizeit in Schwarzenshof im September 2017

Ein Liedbeitrag des bunten Abends der Familienfreizeit fasst zusammen, was alte und neue Schwarzenshoffahrer kennen und lieben (gesungen zur Melodie von „Atemlos durch die Nacht“):

Wir ziehen durch die Straßen oder fahren mit der Bahn.
Herr Münzner, der gibt Vollgas. So kommen wir schnell an. O-o, o-o.
Wir freuen uns schon lange. Jetzt geht es endlich los.
Das Warten hat ein Ende. Die Stimmung ist famos! O-o, o-o.



Wo ist denn das Zimmer? - Ach, da.
Betten schnell bezogen - schon klar.
Wer kommt jetzt noch an? - Ach, ihr!
Jetzt sind alle hier...!

Schwarzenshof, Tag und Nacht.
Das ist, was uns Freude macht.
Schwarzenshof, jedes Jahr.
Immer wieder wunderbar.

Wir sind heute ewig, tausend
Glücksgefühle,
alles, was ich will, gibt es hier.
Stimmung, Spaß und Freude, im-
mer gutes Essen,
schöne Lieder singen am Klavier.

Wir wandern durch die Wälder, den Berg immer hinauf.
Die Kesselwarte ruft uns, keiner gibt schnell auf. O-o, o-o.
Die Kinder basteln eifrig und die Großen denken nach.
Dann kommt der bunte Abend und wir bleiben lange wach. O-o, o-o.

Singen, spielen, Tanz - wie toll.
Jeder gibt das Beste - wundervoll.
Nein, wir wollen hier nicht weg.
Alles ist perfekt...!

Schwarzenshof, Tag und Nacht.
Das ist, was uns Freude macht.
Schwarzenshof, jedes Jahr.
Immer wieder wunderbar.

(Iris Germann, Ulrike Germann, Anna-Maria von Elm)

Eine Orgel. Drei Dimensionen. Ein neuer Klang. Orgel-Spendenaktion

Liebe Gemeinde:

Am 20. Oktober haben wir die Spendenaktion für unseren Neu- und Orgelumbau der Paulusgemeinde gestartet. Diesem Start ging eine über zweijährige Vorbereitungsphase voraus. Mit vielen Fachkräften haben wir immer wieder abgewogen und überlegt, wie das Konzept der Orgel aussehen soll. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Siehe beiliegenden Flyer. Nun ist es an uns, die nötigen Eigenmittel (ca. 50%) einzuwerben. Wir können uns glücklich schätzen, dass es seitens anderer Förderer positive Signale gibt, dieses Projekt ebenfalls unterstützen zu wollen. Zeigt es doch, dass unsere Überlegungen richtig und interessant genug waren und wir ein förderungsfähiges Projekt ins Leben gerufen haben.

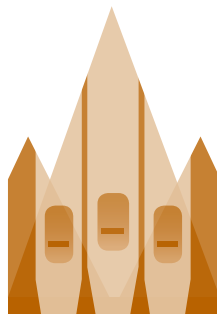
Für uns ist nun die Aufgabe, ca. 3000 Sponder zu finden, die durch Ihren persönlichen Beitrag den Orgelbau erst möglich machen. Sie werden durch Ihre Orgelpfeifenpatenschaft Teil des Klanges der neuen Orgel. Immer, wenn die Orgel erklingt, ist dies durch Ihre Spende erst möglich. Nach

Fertigstellung lade ich Sie gerne ein, „Ihre“ persönliche Pfeife solo zu hören.

In jeder der nun folgenden Ausgaben unseres Gemeindebriefes soll der „Spendenfortschritt“ dokumentiert werden.

Ganz persönlich, als Ihr Kirchenmusiker der Paulusgemeinde, bitte ich Sie nun zu helfen, dass diese Aktion zu einem Erfolg wird.

Sprechen Sie mich an, laden Sie mich ein, und ich kann Ihnen mehr zu diesem meinem Herzensanliegen sagen, Sie überzeugen und motivieren, sich zu beteiligen. Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, danke zu sagen all denen, die bisher für dieses einmalige Projekt viel Zeit und Kraft investiert haben.



**Eine Orgel.
Drei Dimensionen.
Ein neuer Klang.**

Ihr Andreas Mücksch

Montagsgespräch

Johannes Lepsius und sein Hilfswerk zur Rettung der Armenier

Referent: Dr. Axel Meißner

In seinem Lichtbildervortrag wird uns Dr. Axel Meißner in die Geschichte der Armenier einführen und das Hilfswerk Johannes Lepsius vorstellen, das als Reaktion auf die Armeniermassaker Abdüllhamids II. 1896 gegründet wurde. Später kamen die Unterstützung nach dem Völkermord an den Armeniern, den die Türken im Schatten

des Ersten Weltkriegs (ab 1915) verübten, Flüchtlingsheime und Waisenhäuser sowie Armenier-Neusiedlungen in Syrien und Libanon hinzu. Die Armenienfrage belastet bis heute das Verhältnis des Deutschen Bundestages zur Türkei.

20.11. | 20:00 Uhr | Pau

Termine in der Paulusgemeinde				
Sa	04.11.	16:00	Konzert: „Die Schöpfung“ von Josef Haydn mit Staatskapelle Halle und Pauluschor Halle; Solisten: Siri Thornhill (Sopran), Albrecht Sack (Tenor) und Andreas Scheibner (Bass)	Pk
Di	07.11.	09:30	Pauluskäfer	Pau
Sa	11.11.	10-13	Teenietreffen: „Grabsteine erzählen Geschichten“ (s. S. 10)	Tro
		17:00	Laternenumzug zum Martinstag	Pk
Mi	15.11.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
		20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Mo	20.11.	20:00	Montagsgespräch: Johannes Lepsius und sein Hilfswerk zur Rettung der Armenier (siehe Seite 4)	Pau
Di	21.11.	09:30	Pauluskäfer	Pau
		19:30	Interreligiöser Gesprächskreis	Pau
Mi	22.11.	18:30	Ökumenischer Freundeskreis Flüchtlinge	Pau
Fr	24.11.	19:00	Adventsbasar-Basteln (siehe unten)	Pau
Di	28.11.	19:00	Ökum. Gesprächsabend: Abendmahl (siehe S. 7)	Hl.-Kreuz

Mittelaltertreff: Christoph Hein – „Glückskind mit Vater“

Was verdankt ein von der Mutter »Glücks-kind« genannter Sohn dem Vater? Deutsches Kriegsverbrecherkind, liebevoll umsorgt von ehemaligen Mitgliedern des französischen Widerstands. 60 Jahre deutscher Geschichte breitet der Autor in seinem neuen Roman aus, von der Menschenvernichtung im Zweiten Weltkrieg über die Teilung des Landes bis zur Wiedervereinigung. Mittendrin der Ich-Erzähler, der das Unheil der deutschen Geschichte wie Wunden am eigenen Körper

trägt und doch nirgendwo Heilung findet. Christoph Hein erzählt in seiner großen Deutschlandchronik „Glückskind mit Vater“ von der Unmöglichkeit, sich der Geschichte zu entziehen.

Frau Karin Kölling wird uns beim nächsten Mittelaltertreff Christoph Heins großen Roman vorstellen. Danach laden wir bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch ein.

23.11. | 15:00 Uhr | Pau

Adventsbasar-Basteln

Der Sommer ist vorbei, auch der goldene Herbst... Bald nun ist Advents- und Weihnachtszeit. Für alle, die sich kreativ darauf einstimmen wollen, herzliche Einladung zum Adventsbasteln in gemütlicher Atmosphäre für unseren alljährlichen traditionellen Adventsbasar am 1. Advent. Am Freitag, dem 24.11. und 01.12. ab 19 Uhr im Gemeindehaus sind alle Helfer willkommen. Darüber hinaus freuen wir uns über kleine Basteleien,

Plätzchen und Konfitüren aus eigener Herstellung. Auch gut erhaltenes Spielzeug und (Kinder-)Bücher sind willkommen. – Die **Abgabe der Spenden** erbitten wir am Samstag, dem **02.12. von 9:00 bis 10:30 Uhr** im Gemeindehaus oder schon früher im Gemeindebüro. Herzlichen Dank dafür!

Conny Horn

24.11. + 01.12. | 19:00 Uhr | Pau

Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

04.11. Sa	18:00	Hubertusmesse (Döbbeling), siehe Seite 7	KMö
05.11. 21. So. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (Kasparick)	Pk
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Taggeselle)	Bricc
	10:30	Abendmahlsgottesdienst (Dr. Haupt)	Hei
12.11. Drittlletzter So. d. Kj.	10:00	Jugendgottesdienst zur Friedensdekade (Kasparick)	Pau
	10:00	Gottesdienst (Zeeb)	Bricc
	10:30	Gottesdienst (Noack) mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Hei
19.11. Vorletzter So. d. Kj.	10:00	Familiengottesdienst mit Pauluskindergarten (Bucher), siehe Seite 7	Pau
	10:00	Gedenkandacht für die Opfer der NS-Lager (s. S. 11) am Mahnmal an der Endhaltestelle der Linie 1 (Dr. Neugebauer), anschl. Gespräch im Gem.-haus Hei	
	10:00	Gottesdienst (Fr. Manser)	Bricc
22.11. Mi	18:00	Andacht zum Buß- und Bettag	KiSee
26.11. Ewigkeits-sonntag	09:15	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Dr. Schneider)	KMö
	10:00	Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem 4. Teil des „Messias“ von G. F. Händel (Eichert/Mücksch/Solisten/Chor u. Orchester)	Pk
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Hr. Manser) mit Chor	Bricc
	10:30	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Dr. Schneider)	Hei
03.12. 1. Advent	10:00	Familiengottesdienst am 1. Advent (Kasparick) mit Eröffnung des Adventsbasars	Pau
	10:00	Gottesdienst (Döbbeling)	Bricc
	17:00	Andacht zur Adventsmusik im Kerzenschein (Zentner), u.a. mit dem Chor der Heilandsgemeinde	KMö

Pau Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	Hei Heilandskirche Krokusweg 29	GTro Gemeindehaus Pfarrstr. 5
Pk Pauluskirche Rathenauplatz 22	KMö Kirche Mötzlich W.-Dolgnier-Str. 1	Bricc Kirche Briccius Pfarrstr. 1a
	PMö Pfarrh. Mötzlich W.-Dolgnier-Str. 7	

Auf, auf zur fröhlichen Hubertusmesse

Klar, das bekannte Lied beginnt mit den Worten „Auf, auf zum fröhlichen Jagen ...“, aber die in der Überschrift angekündigte Hubertusmesse hat bekanntlich etwas mit dem Jagen zu tun. Schließlich ist Hubertus der Schutzheilige der Jäger. Und selbige von der Jagdpachtgemeinschaft Mötzlich-Tornau richten auch in diesem Jahr wieder besagte Messe aus.

Am Sonnabend, dem 4. November 2017, 18:00 Uhr, beginnt diese in der Mötzlicher Kirche, in der dann das geweihtumrahmte Hubertuskreuz sowie der in einen kleinen Wald verwandelte Altarraum zu sehen sind. Unüberhörbar indes die Jagdhornbläser aus Dessau, die in und vor dem Gotteshaus die musikalische Gestaltung vornehmen. Die

Predigt wird Pfarrer Ralf Döbbeling halten. Im Anschluss daran ist das Schüsseltreiben angesagt, worunter in der Jägersprache zu verstehen ist, dass die Teilnehmer zur Schüssel „getrieben“ werden. In selbige wird in Gestalt von Wildgulasch das gefüllt, was zuvor die Jäger erlegt haben. Dazu gibt's Glühwein und andere erwärmende Getränke. Die Erfahrungen aller bisherigen Hubertusmessen besagen, dass ein stimmungsvolles Miteinander immer gewährleistet war. Also „jagen“ Sie ruhig mal hin zur Mötzlicher Hubertusmesse!

Odo Lilienthal

04.11. | 18:00 Uhr | KMö

Familienkirche

Wir versammeln uns im Kreis um den Altar; wir holen uns die Dinge ganz nah; wir singen zusammen, erspüren die Liturgie, sehen und erleben eine Geschichte aus der Bibel; für die kleinsten gibt es eine Krabbelcke; und Groß und Klein, Erwachsene und Kinder, Eltern und Großeltern kommen in Bewegung: All das und noch viel mehr ist „Familienkirche“, eine Form des Familiengottesdienstes, die wir am 19. November

nach dem großen Zuspruch nun bereits zum dritten Mal im Gemeindehaus feiern wollen.

Wir laden Sie und Euch ganz herzlich dazu ein!

Das Krabbelgottesdienst-Team mit Vikar Georg Bucher

19.11. | 10:00 Uhr | Pau

Gesprächsabend

„Wie hältst du es mit dem Abendmahl?“

Ökumenischer Gesprächsabend mit den Pfarrern Friedhelm Kasparick und Magnus Koschig

Die beiden Pfarrer Magnus Koschig (kath.) und Friedhelm Kasparick (ev.) laden auf Initiative des Ökumenischen Arbeitskreises zu einem offenen Gesprächsabend zum Thema „Abendmahl“ ein. Hierbei soll sowohl das persönliche Verständnis als auch der theologische und kirchenhistorische Hintergrund dieses Sakramentes eine Rolle

spielen. Dieser Dialog stellt einen weiteren Schritt auf dem Weg zur eucharistischen Gastfreundschaft dar. Nutzen Sie diesen Gesprächsabend in der Heilig-Kreuz-Kirche in der Gütchenstraße, um Ihre persönlichen Fragen und Anregungen einzubringen!

28.11. | 19:00 Uhr | Hl.-Kreuz-Kirche

Termine in der Heilandsgemeinde sowie St.-Pankratius-Gemeinde				
Do	02.11.	14-16	Café Kroküsschen	Hei
Mi	08.11.	14:00	Gemeindenachmittag	PMö
Sa	11.11.	09-12	Herbstputz in Heiland (siehe unten)	Hei
		10-13	Teenietreffen: „Grabsteine erzählen Geschichten“ (s. S. 10)	Tro
		17:00	Martinsfest, anschl. Laternenumzug zum Pfarrhaus (s. u.)	KMö
Di	14.11.	19:30	GKR-Sitzung Heiland und St. Pankratius	PMö
Mi	15.11.	18:00	Diakoniekreis der Region	Hei
Fr	17.11.	16-18	Adventsmusik im Kerzenschein mit Andacht (siehe Seite 9) u.a. mit dem Chor der Heilandsgemeinde	Hei
Sa	18.11.	09-12	Herbstputz in Mötlich (siehe unten)	KMö
Di	28.11.	19:30	Gesprächskreis 30plus	PMö
So	03.12.	17:00	Adventssingen	KMö

Herbstputz

Alle Jahre wieder - so steht auch in diesem Jahr der Herbstputz ins Haus. So wollen wir uns am Samstag, dem 11. November, von 9:00 bis 12:00 Uhr in und um die **Heilandskirche** treffen. Mit vielen fleißigen Helfern sollte die Arbeit zügig erledigt sein. Ein kleiner Imbiss wird zur Stärkung bereitgestellt. Bitte bringen Sie Putzutensilien und Laubrechen mit!

Die Helfer in **St. Pankratius** treffen sich dann am 18. November von 9:00 bis 12:00 Uhr. Hier sind die großen Flächen des Friedhofes von Laubmassen zu befreien. Dazu sind Laubbesen und Schubkarre geeignete „Mitbringsel“.

11.11. | 9-12 Uhr | Hei
18.11. | 9-12 Uhr | KMö

St. Martin: Mantel- und Hörnchenteilen

Die Kinder wird's freuen: Auch in diesem Jahr findet sich der Heilige Martin am Sonntag, dem 11. November 2017, 17:00 Uhr, wieder in der Mötlicher Kirche ein. Dort wird die Legende der Barmherzigkeit dargestellt, in der berichtet wird, wie der spätere Heiliggesprochene seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilt. Dazu werden die Martinslieder gesungen, und danach begeben sich die Kinder mit ihren möglichst selbstgebastelten Laternen sowie ihren erwachsenen Begleitpersonen auf den Weg

zum Pfarrhaus. Dort ist wieder Teilen angesagt, und zwar das der Martinshörnchen – allerdings mehr symbolisch. Jede und jeder bekommt also mindestens ein ganzes der frischen Gebäckstücke. Kinder- und Erwachsenenglühwein sorgen beim Schein der Feuerkörbe im Pfarrhof überdies dafür, dass für alle Altersgruppen gute Stimmung aufkommt.

Odo Lilienthal

11.11. | 17:00 Uhr | KMö

Einladung für Groß und Klein – Basteln für den Advent

Zu einem fröhlichen und interessanten Bastel-Nachmittag laden wir auch in diesem Jahr ganz herzlich alle Kinder und Erwachsenen für Freitag, den 17. November, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in die Räume der Heilandsgemeinde ein. Auch dieses Mal wollen wir mit Euch basteln, falten, formen

und schöne Dinge für die Adventszeit und Weihnachten zaubern. Wir freuen uns auf alle Bastelfreudigen und auf einen geselligen Nachmittag!

Das Bastelteam

17.11. | 16-18 Uhr | Hei

Gemeindebeitrag 2017 in Heiland und St. Pankratius

Auch in diesem Jahr erbitten wir Ihren Gemeindebeitrag. Anders als die Kirchensteuer, die nach einem Umlageverfahren den Gemeinden zugeteilt wird, verbleibt der Gemeindebeitrag in voller Höhe in Ihrer Gemeinde. Er wird für ganz verschiedene Aufgaben verwendet. Vieles, was uns am Herzen liegt, kostet schließlich auch Geld: Der Blumenschmuck für Gottesdienste, Spiel- und Lernmaterialien für die Arbeit mit Kindern, Geburtstagsgrüße für ältere Gemeindemitglieder und natürlich der Erhalt der Gebäude.

Bitte beachten Sie dabei die folgende Bankverbindung (IBAN):

DE 77 35 06 01 90 15 53 86 40 26 bei der KD-Bank.

Bitte geben Sie bei der Überweisung als Verwendungszweck zusätzlich die Nummer des Rechnungsträgers an:

„Gemeindebeitrag **RT 14**“ (für Heiland),

„Gemeindebeitrag **RT 21**“ (für St. Pankr.).

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung erhalten möchten, geben Sie dies sowie Ihren Namen bitte ebenfalls an.

Die bisherige Bankverbindung bei der Saalesparkasse ist weiterhin verwendbar, aber zukünftig wollen wir verstärkt das angebotene Konto bei der KD-Bank nutzen.

Gerne können Sie den beiliegenden Über-

weisungsträger verwenden. Selbstverständlich können Sie den Beitrag auch zu den Sprechzeiten bar im Gemeindebüro bezahlen.

Wir danken allen Gemeindemitgliedern sehr herzlich, natürlich auch denen, die diesen Beitrag bereits gezahlt haben.

Oft gehen die Zuwendungen auch über die empfohlenen Beträge hinaus. Wir verstehen das als eine besondere Unterstützung unserer Gemeindeglieder.

*Ihre Gemeindeglieder
Heiland und St. Pankratius*

P. S.

Der Gemeindebeitrag ist eine freiwillige Spende, deren Höhe Sie selbst bestimmen können. Zur Orientierung hat die Landessynode Folgendes festgelegt:

Wer Arbeit und ein zu versteuerndes Einkommen hat: monatlich 3,50 €.

Wer Rente bezieht, gestaffelt nach der Höhe der Rente:

bis 600 € Nettoeinkommen monatl. 3,00 €,

bis 700 € Nettoeinkommen monatl. 3,50 €,

bis 800 € Nettoeinkommen monatl. 4,00 €

(usw. also jeweils 0,5 % des Nettoeinkommens).

Alle anderen volljährigen Gemeindemitglieder monatlich 1,25 € (z. B. Studierende und Arbeitslose)

Teanietreffen

„Grabsteine erzählen Geschichten!“

Herzlich laden wir unter dem Thema „Grabsteine erzählen Geschichten!“ zu unserem Teanietreffen am Samstag, dem 11. November 2017 von 10:00 bis 13:00 Uhr auf den Trothaer Friedhof ein. Wir werden durch eine kleine Friedhofsführung interessante Grabsteine entdecken, aber auch durch die Pflege historischer Gräber und deren Schmücken mit selbstgebundenen Grabgestecken in die Geschichte unserer Gemeinde und unsrer Stadt eintauchen. Beginnen wollen wir mit einer Andacht in der Kirche.

Wer hat, bringt bitte eine Rosenschere und einen Laubbesen mit. Zieht euch wetterfest an, für einen wärmenden Tee und Plätzchen ist gesorgt.

Elisabeth Opitz

11.11. | 10-13 Uhr | Friedhof Trotha



Foto: Antje Ohlsen

Trothaer Lesecafé

Katharina von Bora – Nonne, Luthers Frau, Frau der Reformation

Frau Dr. Kramer ist dieses Mal zu Gast im Trothaer Lesecafé:

Katharina von Bora stammte aus adligem Haus. Bereits als Kind war sie von ihren Eltern für den geistlichen Stand einer Nonne vorgesehen. Im Kloster lebte sie nicht weniger als 21 Jahre. Nach ihrer Flucht aus dem Kloster begegnete sie in Wittenberg Martin Luther. Zwei Jahre später wurde sie seine Ehefrau. Wie sie als Nonne und später an der Seite des berühmten Reformators lebte,

wie sie ihre Rolle als Luthers Frau gestaltete und wie sie als Witwe die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte, wird in dem Vortrag aufgezeigt.

Welche Bedeutung die Lutheraner noch heute für Frauen und Männer haben könnte, wird abschließend bedacht.

Manuela Reimer

29.11. | 19:00 | GTro

■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)
dienstags 14-täglich 9:30-10:30 Uhr Krabbelgruppe „Pauluskäfer“
 1x monatl. 19:30 Uhr Interreligiöser Gesprächskreis
mittwochs 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+ 2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+ 4.Kl.)
 16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)
 18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester
 1x monatl. 18:30 Uhr Ökum. Freundeskreis Flüchtlinge (Seiteneing. Gem.-haus)
 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)
donnerstags 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde
 19:30 Uhr Pauluschor
 1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)
samstags 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
 Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.
 Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA
dienstags 15:00 Uhr Kindernachmittag 1.-4. Klasse
donnerstags 19:00 Uhr Chor
 jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“
 jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeindenachmittag

Heiland	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Dr. Jürgen Pannwitz Goldlackweg 2 Tel. 5223702 IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 BIC: NOLADE21HAL Krokusweg 29 Fr. Gaul Öffnungszt.: Do 14-16 Uhr Tel. 68468850
Gemeindebüro Heiland		
St. Pankratius	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Nikolai Exner Willi-Dolgnier-Str. 4 Tel. 2941374 IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 BIC: NOLADE21HAL
Paulus	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Ulrike Germann Rathenauplatz 13 Tel. 5238932 IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 BIC: NOLADE21HAL
Gemeindebüro Paulus		Robert-Blum-Str. 11a Frau Gaul Tel. 5233787 Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de kontakt@paulusgemeinde-halle.de Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr Di 16-18 Uhr Do 16:30-18:30 Uhr
Bauverein Pauluskirche		IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 BIC: NOLADE21HAL
Pfarrer Christoph Eichert		Georg-Cantor-Str. 21 06108 Halle (Saale) Tel. 4459490 E-Mail: pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Fr 16-18 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick		Telefon 5230070 E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
PfarrerIn Grietje Neugebauer		Krankheitsvertretung für PfarrerIn Grietje Neugebauer: Pfarrer Ralf Döbbling Tel. 5232171, E-Mail: doebbling@bartho.org
Katechetin Elisabeth Opitz		Kopernikusstraße 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5234781
Kantor KMD Andreas Mücke		Robert-Blum-Straße 11 06114 Halle (Saale) Tel. 5225542 E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de
Kindergarten		Robert-Blum-Straße 11a 06114 Halle (Saale) Tel. 5230813 E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de Ltg.: Almut Beer
Redaktionsschluss		für Dez.: 01.11.2017 Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de Tel. 5233787